

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 84 (1980)
Heft: 7-8

Rubrik: Aus der Schulstube

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kennst du dein Schulhaus?

Es gibt sicher kaum einen Weg, den wir so oft zurücklegen wie den von der Schulhaustür bis zur Schulzimmertür: am Anfang und Ende jedes Schulmorgens, jedes Schulnachmittags, jeder Pause. *Kennst du ihn?*

Eines Morgens überfiel ich die Kinder mit folgenden Fragen: Stelle dir den Weg von der Schulhaustür bis zur Schulzimmertür vor.

- Wieviel Zeit brauchst du?
- Wieviele Schritte machst du?
- Wie oft wechselst du die Richtung?
- Wie hoch steigst du?
(Das Schulzimmer befindet sich im ersten Stock.)
- An wievielen Türen kommst du vorbei?
- An wievielen Fenstern kommst du vorbei?
- Kannst du etwas über die Aussicht sagen?
- Wie ist der Boden, über den deine Füße gehen?
- Haben die Wände überall die gleiche Farbe? Welche?
- Kommst du an Geschriebenem vorbei?
- Gibt es Dinge, die nicht nötig sind, die einfach zur Verschönerung, Verzierung da sind? Wenn ja, beschreibe sie.

Vielen Fragen gegenüber waren die Kinder völlig ratlos.

Keines wusste z.B.

- Bescheid über die Pflanzen im Gang, über den Schulhausschmuck (Bilder);
- dass die Wände im Treppenhaus gelb, im Korridor aber weiss gestrichen sind.
- Über die Aussicht aus den Fenstern widersprachen sich die Aussagen.

Andere Fragen konnten sie aus der Erinnerung beantworten, z.B. wie oft sie unterwegs die Richtung ändern.

Gemeinsam beantworteten wir nachher die Fragen nach der Zeit, der Schrittzahl und dem Höhenunterschied: Wir zählten die Treppenstufen und multiplizierten sie mit der Höhe einer Stufe. Eine weitere Rechnung ergab, dass der Berg, den wir – wenn man sämtliche Höhenunterschiede aufeinandertürmt – in der 4. bis 6. Klasse besteigen, viel höher ist als der Mount Everest.

In den nächsten Tagen erweiterten wir den *Beobachtungskreis*. Ich fragte nach den letzten 50 Metern des Schulweges. Daraus entwickelte sich ein ganzes Kapitel Pflanzenkunde. Nach dem Sammeln und Bestimmen fragten wir nach dem Fundort und erhielten so Auskunft über Lebensgewohnheiten und -bedürfnisse einer Vielzahl von Pflanzen: Moose, Farne, Wiesenblumen, Sträucher und Bäume.

Brigitte Schnyder

*Architektur und Musik, euch beide begrüß' ich als Schwestern,
die ihr die zwingende Kraft ewiger Masse bewährt.* Geibel